

Der Bann deiner Augen

Harry x Severus (Snarry)

Von MaryReilly

Kapitel 5: Kapitel 5

Gute Zeiten, schlechte Zeiten – Die Harry Potter Soap

Ja das ist der Titel einer Fanfiction von Blackball und mir ^^ die wir gemeinsam auf der Grundlage eines gepsielten RPGs schreiben.

Pairings Sirius – Lucius, Harry – Severus, Remus – Tom, Blaise – Draco und Hermine – Ron

Ihr könnt ja gerne mal vorbeischaun, wir werden uns freuen ^^

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/368000/173197/>

Als Inhalt beschreibt diese FF einfach unsere ganzen kranken Ideen, eins könnt ihr glauben unsere Helden leiden, lieben und lachen und das mehr als einmal. Es geht auf und ab und wird sicherlich nicht langweilig werden ;)

A/N

So... soviel zur Werbung, jetzt werde ich euch aber nicht länger aufhalten *g* hier kommt das nächste und hoffentlich süße Kapitel :)

Kapitel 5

2 Tage später – Halloweenparty, 22 Uhr

Langsam strömten die Schüler des siebten Schuljahres in die große Halle. Viele Vampire, Werwölfe und Geister gab es. Harry war einer von ihnen. Es war ihm bis zum Morgen nichts passendes eingefallen und somit hatte er sich schlussendlich doch als Vampir verkleidet.

Als die Halle gefüllt war, mit schwatzenden und scherzenden Schülern, trat Dumbledore nach vorne und begrüßte sie.

„Liebe Unholde, Monster, Geister und was hier noch so anwesend ist, ich begrüße euch. Sicherlich haben sie schon bemerkt, wir haben genug zu Essen und zu trinken bereit gestellt und wie bereits angekündigt, entfällt für sie morgen der Unterricht.“, lautes Jubeln unterbrach den Schulleiter und dieser lächelte.

„Nun, sie sind mittlerweile alle volljährig und aus diesem Grund sehe ich nichts, das dagegen spräche auch mal ausgiebig zu feiern. Damit es aber dennoch nicht aus dem Ruder läuft, müssen sie sich leider damit abfinden, dass wir als Lehrer ebenfalls an der Feier teilnehmen.“, erklärte Dumbledore und lächelte freundlich.

„So, aber wir wollen beginnen. Es gibt auch Musik, wer ist so mutig und eröffnet den ersten Tanz?“, fragend blickte er auf seine Schüler, doch keiner meldete sich.

„Wie wäre es mit Potter und Snape?!“, rief Zabini und grinste breit. „Ja genau!“, stimmte Malfoy mit ein, der die Idee absolut genial fand.

Harry glaubte sich verhöhnt zu haben, grinste dann aber in sich hinein. Er hatte da sicherlich nichts dagegen. Anders als Severus, der kurz vor einer Explosion zu stehen schien.

„Nun, ist das eure Wahl?“, erkundigte sich der Schulleiter und die Schüler begannen zu klatschen. „Ja wir wollen die beiden zusammen sehen.“, „Sie sollen den ersten Tanz eröffnen.“, „Ja Snape und Harry, Snape und Harry...“ und noch viele weitere Rufe waren zu hören.

„Ich glaube ich betrinke mich!“, zischte Severus und erntete ein Kichern von McGonagall. „Nun mein Lieber, ich glaube sie werden nicht drum herum kommen.“, flüsterte seine Kollegin und deutete auf Harry, auf der Tanzfläche stand und ihn schief angrinste.

„Nein, das kann ich nicht!“, flüsterte er leise und blickte weg. McGonagall schien schon ein paar Gläser Feuerwhisky intus zu haben, denn sie kicherte fröhlich, während Severus auf seine Hände blickte, die in seinem Schoß lagen und er sich sehnlichst ein Loch herbei wünschte, in dem er versinken konnte.

„Professor? Erweisen sie mir die Ehre, den ersten Tanz mit ihnen zu eröffnen?“, erklang plötzlich eine Stimme und Snape blickte auf. Grüne Augen blinzelten ihn an. Der Junge wusste ja gar nicht, wie er in letzter Zeit auf den Tränkemeister wirkte. Seit dieser Sonderausgabe, hatte Severus jede Nacht von ihm geträumt und jedesmal endete diese Nacht mit einer kalten Dusche am Morgen.

„Selbst wenn ich es wollte, ich könnte nicht.“, knurrte Severus und blickte wieder weg.

„Warum nicht? Kommen sie schon, die werden keine Ruhe geben, bis wir getanzt haben.“, versuchte es der Gryffindor wieder und streckte eine Hand aus.

„Ich kann aber nicht...“, Severus wollte am liebsten aufstehen und davon rennen, weit weg von dieser ganzen Meute. Er wusste nur zu gut, würde er nicht tanzen, dann

gäben diese kleine Gören niemals Ruhe, auch die nächsten Tage nicht.

„Na los Severus, wie können sie diesem charmanten, jungen Mann widerstehen?“, wollte Minerva wissen und Hooch stimmte mit ein. „Ja, Severus ich würde das Angebot sicher nicht ausschlagen, na los.“

„Ich kann aber nicht... ich kann nicht... tanzen...“, kam es jetzt sehr, sehr kleinlaut von Severus und er wünschte sich, irgendwas möge geschehen.

„Macht nichts, ich führe sie.“, Harry griff nach der schlanken, eleganten Hand des Tränkemeister und der riss die Augen auf. „Nichts da...“, murrte er und Harry grinste, beugte sich vor und flüsterte in sein Ohr „Wenn sie es nicht tun, wird die wilde Meute da keine Ruhe geben und sie wollen das Schuljahr doch unbeschadet überstehen. Außerdem... geben sie so dem Schreiberling die Genugtuung, da er wieder denkt sie würden sich über ihn ärgern und wollten aus dem Grund nicht tanzen. Ich führe sie.“, erklärte wieder, ging um den Tisch herum und zog den Slytherin aus seinem Stuhl. Dieser war so geschockt, dass er alles mit sich machen ließ.

Harrys heißer Atem, so dicht an seinem Ohr hatte eine angenehme Gänsehaut verursacht. Bisher hatte es noch niemand geschafft, ihn so aus dem Konzept zu bringen.

Der Gryffindor zog ihn auf die Tanzfläche. Die Schülerschar jubelte los und die Musik begann. Harry stellte sich richtig. „Legen sie eine Hand auf meine Schulter.“, erklärte er leise und griff nach Severus freier Hand. „Und jetzt folgen sie mir.“, Harry legte einen Arm um ihn und schon gings los.

Severus wäre am liebsten versunken, an einem Herzinfarkt gestorben oder hätte sich gerne in Luft aufgelöst, doch leider wollte ihm das niemand gönnen und dann spielte die Band, die wohl engagiert worden war, auch noch so eine Schnulze! Jemand hasste ihn, ganz sicher.

„Schauen sie mich an, wenn sie sich auf ihr Umfeld konzentrieren, wird das nichts.“, verlangte Harry und der Lehrer wandte seinen Blick zu Harrys Augen.

„So ists gut.“, flüsterte Harry und lächelte. Nie hätte er geglaubt, dass hier einmal erleben zu dürfen. Es war ein richtig schönes Gefühl mit dem Lehrer zu tanzen, gerade da er sich so sehr die Nähe des anderen wünschte. Was niemand wusste.

Severus hätte es nicht für möglich gehalten, aber er vergaß alles um sich herum. Irgendwie begann er zu genießen, was hier gerade geschah und das blieb auch vor Harry nicht verborgen. Dieser lächelte und die Wangen des Gryffindor färbten sich leicht rot. Er sah einfach süß aus, das musste Snape jetzt doch zugeben. Die grünen Augen blinzelten ihn frech an und diese Lippen... was hatte Harry alles mit diesen Lippen in seinen Träumen angestellt. //Kein guter Gedanke...//, schoss Severus durch den Kopf, als er spürte wie Hitze in ihm aufkam und seine Wangen sich ebenfalls rot färbten.

Der Gryffindor hing ebenso an den Lippen des anderen. Wenn er diese doch endlich

küssen könnte. So wie es in der Sonderausgabe vom Wochenende stand. Wenn das doch alles nur wahr wäre. Sein Traum sich erfüllen würde.

„Potter...“, flüsterte Severus leise und blickte wieder in diese herrlich grünen Augen. „Hmh?“, kam es nur leise von Harry und er blickte zurück. „Ich weiß nicht was ich hier tue... verzeihen sie mir.“, setzte er dann hinzu und senkte seine Lippen auf die von Harry. Der Gryffindor war im ersten Moment geschockt, aber genoss es dann. Er schmiegte sich eng an den Körper des Älteren und jede Faser seines Körpers schien zu brennen.

Sanft und zart trafen sich ihre Lippen, immer und immer wieder. Ein leidenschaftlicher Kuss entbrannte und keiner der beiden nahm irgendetwas um sie herum war.

Schüler, wie auch Lehrer folgten dem Schauspiel, dass sich ihnen gerade bot. Einige Mädchen kreischten vor Entzücken und die meisten Jungs blickten verständnislos, allen voran Ron. Dieser legte den Kopf schief. „Ich träume oder Herm? Sag mir bitte, dass DAS da nicht wahr ist!“, verlangte er und Hermine kicherte leise. Ihre Wangen hatten sich freudig rot gefärbt, wie fast bei allen weiblichen Anwesenden. „Doch... das ist wahr... und es ist sooooo süß.“, schmachtete sie leise.

„Endlich... ach das wurde Zeit!“, kicherte Parvati neben Hermine und diese nickte zustimmend.

Erst als der Schulleiter nach vorne trat und beide antippte, erwachten sie aus ihrer Welt. Leicht entsetzt blickten sich beide um und schluckten. Natürlich hatte Harry sich diesen Kuss gewünscht, aber doch nicht vor allen Schülern! Ihm war es ja noch relativ egal, doch er wusste wie Severus reagieren würde. Dieser blickte sich leicht verstört um. „Verdammt...“, flüsterte er leise und stürmte gleich darauf aus der großen Halle.

Draußen lehnte er sich gegen die Wand, betastete nochmals seine Lippen. Wieso beim Barte Merlins, hatte er das getan?! Er hätte das nicht tun dürfen, Harry war sein Schüler, auch wenn dieser volljährig war. Schnell ging er Richtung Kerker und verschanzte sich in seinen privaten Räumen.

Harry stand immer noch wie angewurzelt da und Dumbledore beäugte ihn besorgt. „Alles in Ordnung Harry?“, flüsterte er leise, doch der Gryffindor schüttelte den Kopf. „Jetzt nicht mehr.“, murrte er dann und wollte von der Tanzfläche fliehen, doch der Schulleiter hielt ihn zurück.

„Du liebst ihn, nicht wahr?“, wollte Albus wissen und blickte ihn über seine Halbmondbrille an. Harry nickte nur leicht. Ja das tat er wohl, doch er sah sein Glück in weite Ferne gerückt. Dumbledore lächelte erfreut und ließ ihn dann los. Ohne ein weiteres Wort zu sagen, ging er zurück zum Lehrertisch.

„Ich fand die beiden ja süß, aber wie können sie das zulassen?“, wollte Minerva jetzt ernst wissen.

„Nun Minerva, man kann sich leider nicht aussuchen in wen man sich verliebt und ehrlich gesagt, wird Harry es so schon schwer genug haben, an ihn ran zu kommen. Da

halt ich mich lieber raus und außerdem... ist Harry volljährig und ich könnte nichts dagegen sagen, selbst wenn ich wollte.", erklärte der Schulleiter.

„Aber so lange er hier ist, haben sie die Verantwortung für ihn.“, beharrte die Hexe und der Schulleiter kicherte. „Ich weiß und deshalb tue ich doch alles in meiner Macht stehende, damit sie zueinander finden.“, erklärte er.

„Heißt das etwa sie schreiben die Texte?!“, wollte sie jetzt entrüstet wissen, doch Dumbledore schüttelte den Kopf. „Nein, aber das ich den Schreiber gewähren lasse, ist schon Unterstützung genug.“, ein schelmisches Grinsen zog sich über Albus Gesicht. „Sie wissen wer es ist nicht wahr?“, wollte Minerva wissen. „Oh ja, Minerva. Ich weiß es, aber er wird sich wohl selbst zu erkennen geben, irgendwann und ich möchte ihm nicht seine Pointe klauen.“

Währenddessen durfte sich Harry vor seinem besten Freund rechtfertigen, der immer noch nicht verstand warum sein Mitschüler das getan hatte.

„Ron ich erklär dir noch einmal für Doofe... ich liebe ihn. Hast du das immer noch nicht gecheckt?!“, Harry hatte schon ein paar Gläser Punch getrunken und konnte deshalb so offen darüber sprechen. Nach dem filmreifen Kuss eben, musste das jeder bemerkt haben, warum sollte er sich dann zurückhalten.

„Doch das hab ich gecheckt, aber warum?! Erstens ist er ein Kerl, zweitens sieht er scheiße aus, drittens ist er steinalt und viertens... es ist SNAPE!“, versuchte der Rothaarige ihn davon zu überzeugen.

„Halt endlich deine Klappe! Ich hab mich in ihn verliebt, man kann sich das eben nicht aussuchen, man verliebt sich einfach!! Ach ja und erstens... es ist mir scheiß egal was für ein Geschlecht er hat, ich liebe ihn, zweitens sieht er für mich nicht scheiße aus, denn ich liebe ihn... drittens ist er nicht steinalt, er ist 19 Jahre älter als ich und ich liebe ihn und viertens... ja es ist SNAPE na und? Ich bin Potter und ICH LIEBE IHN!“, Harry war wirklich sauer. Warum konnte sein Freund es nicht einfach akzeptieren.

„Hört doch auf euch zu streiten. Ron bitte, versuch es zu akzeptieren.“, mischte Hermine sich ein.

„War ja klar, dass du dich auf seine Seite schlägst. Vermutlich würdest du mich gern noch mit Zabini verkuppeln!“, murrte Ron und wurde rot. „So ein Quatsch. Ron, ich liebe dich. Das was ich da gesagt habe, war Spaß. Weißt du, wenn man sich verliebt, dann akzeptiert man alle Seiten des Menschen, den das eigene Herz einem ausgesucht hat. Harry sieht Professor Snape eben nicht mehr so wie früher. Genauso wenig, wie ich dich noch so sehe wie damals zu Beginn der Schulzeit. Das ist normal. Bitte versuch es wenigstens zu akzeptieren. Harry ist dein bester Freund. Du musst es ja nicht verstehen, aber find dich damit ab und versuch einmal Snape nicht zu beleidigen.“, Hermine blickte ihn bittend an und Ron seufzte schwer. Dann verschränkte er die Arme und nickte kurz.

Harry war erleichtert. Streit mit seinem besten Freund konnte er nicht wirklich brauchen.

Der restliche Abend verlief für die Schüler noch recht feucht fröhlich und Harry musste immer wieder einige Fragen beantworten, doch irgendwie tat er es gerne.

A/N

Soooooooo das wars erst mal *gg* im nächsten Chap geht's natürlich weiter ^^

Mary